

Brilliant: Die Schrillen Fehläperlen beim Musikverein Haisterkirch

Details

Veröffentlicht: 05. Oktober 2015



Haisterkirch - Am vergangenen Freitag hat der Musikverein Haisterkirch wieder zum kulinarischen Comedy-Abend eingeladen und seine Gäste nicht nur mit einem vorzüglichen 3-Gänge-Menü, sondern auch mit guter Unterhaltung verwöhnt. Im Herbst letzten Jahres schon wurden die Schrillen Fehläperlen gebucht. Das war genau in der Zeit, als deren Internet-Hit „Aber mir roicht's wenn i woiß, dass i kennt wenn i wet....“ von Handy zu Handy verschickt wurde.

Kaum war der Termin auf der Internet-Seite der Frauenband erschienen, wurden auch schon die ersten Karten bestellt. Danach reichte noch ein kurzer Werbeblock beim Weihnachtskonzert und innerhalb weniger Wochen waren bereits alle Karten ausverkauft.

Mit dem Titel „Liebe, Frust und Leberwurst“ starteten die Fehläperlen ihr gleichnamiges Programm, in dem sie alle Tücken, die der Alltag zu bieten hat, besingen. Schon beim zweiten Titel „Unter jeder Steppdecke kann ein Depp stecken“ klatschte der ganze Saal begeistert mit und bog sich vor Lachen, als Ferdi, der „Quoten-Mann“, der die singenden Frauen auf der Gitarre begleitet, erzählte, dass sich genau dieses Lied unlängst eine betagte Dame für Ihren Ehemann zur Goldenen Hochzeit gewünscht hatte.

Überhaupt trug Ferdi mit seinen Anekdoten und Sologesängen, mit denen er die Umkleidepausen der Perlen überbrückte, sehr zur Unterhaltung bei. So stellte er zum Beispiel die Überlegung an, ob der Hit der Rolling Stones, „Angie“, von einem Schüler austausch mit Ostberlin und „unserer Angie“ erzählt und stellte fest, dass ein Liebeslied in englischer Sprache einfach ganz anders klingt als auf schwäbisch. Den Beweis dafür lieferte er in dem er Angie mit Berta, Jutta oder Gis'la ersetzte. Auch hochdeutsch sei für Liebeslieder ganz ungeeignet - „diese Sprache ist nur für den Lohnsteuerjahresausgleich gemacht“.

Die Fehläperlen überraschten das Publikum immer wieder mit ihrer wechselnden Garderobe. So kamen sie – von Ferdi als „Tischfeuerwerk“ und „Erotikvulkane“ angekündigt - zum letzten Song vor der Pause in pink schillernden und vor Pailletten glitzernden Kleidern um dann in dem Lied „Subaru“ davon zu erzählen, dass sich der Focus der Leidenschaft bei Männern mit der Zeit weg von der Ehefrau und hin zur Rallye Paris – Dakar entwickelt. Zu der sie dann auch noch die Nachbarin als Beifahrerin mitnehmen.

In der Pause wurde den gut gelaunten Gästen der Nachtisch serviert, bevor die Schritten Fehlperlen wieder die Bühne betreten und schonungslos sämtliche Klischees mit ihren humorvollen Liedern bedienten und dadurch die Stimmung im Saal weiter anheizten. Auch nach der zweiten Zugabe, in der sie mit dem Titel „I will hoim ins Fehlatal“ schon deutlich zum Ausdruck brachten, dass sie sich nun bald auf den Heimweg machen wollen, gab das Publikum noch keine Ruhe und klatschte bis sich die Frauenband mit Quotenmann mit dem Titel „Es hat uns Spaß gemacht, wir wünschen gute Nacht“ endgültig verabschiedete.

Die Comedy-Gruppe lobte den gelungenen Abend sehr und bedankte sich beim Musikverein für die schön dekorierte Halle, das gute Essen und die hervorragende Organisation und Unterstützung beim Aufbau. Auch die Gäste waren von der Veranstaltung begeistert. Ein treffendes Resümee zog einer der Sängerinnen beim Abschied mit dem Ausspruch: „Der eine kann herzlich über uns lachen – der andere tut uns leid, der arme Tropf.“

Bericht und Bilder Gabriele Spieler





